

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Mittwoch den 6. Februar 1867.

(44—1) **Concurs.** Nr. 2018.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der in Banjaloka, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition wird hiermit der Concurs bis Ende Februar 1. J. eröffnet.

Die Bezüge dieses Dienstpostens bestehen in einer Bestallung jährl. 120 fl. und in einem Amtspauschale jährl. 24 fl. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution pr. 200 fl. bar oder in 5perc. Obligationen oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben sich in den hierannts einzubringenden Gesuchen über ihr Alter, Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen.

Triest, 2. Februar 1867.

K. k. Postdirection.

(41—2) Nr. 217.

## Aufforderung.

Von dem f. f. Bezirksamt Radmannsdorf werden nachbenannte, derzeit unbekannten Aufenthaltes befindliche Gewerbetreibende, als:

1. Johann Potočnik, Sattler von Feistritz Hs.-Nr. 33, Steuergemeinde Feistritz, Artikel des Steuerscheines 49, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 5 fl. 90 kr.;

2. Franz Dösel, Schneider von Kropp Hs.-Nr. 36, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 17, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

3. Barbara Dösel, Greislerin von Kropp Hs.-Nr. 34, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 139, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

4. Maria Gogala, Wirthin von Graschach Hs.-Nr. 2, Steuergemeinde Graschach, Artikel des Steuerscheines 25, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 1 fl. 95 kr.;

5. Jakob Legat, Schlosser von Radmannsdorf Hs.-Nr. 1, Steuergemeinde Radmannsdorf, Artikel des Steuerscheines 100, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 3 fl. 95 kr. hiermit aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände pro 1866 von ihrem Gewerbe bei dem f. f. Steueramt zu Radmannsdorf

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens die fraglichen Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden würden.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf, am 24ten Jänner 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

(263—1) Nr. 4374.

## Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Pantaleona Lenasita iz Hrenovic zoper Matevža Waica iz Hruševja zavoljo iz pogodbe od 28. maja 1854, št. 2630, dolžnih 490 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšnje skulski gospiske urb. št. 89 vpisanega, sodniško 550 gld. avstr. velj. enjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na  
20. februarja,  
23. marea in  
26. aprila 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri, v lukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod enitvijo prepuštilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukv in državnih pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uradskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 17. decembra 1866.

(276—1) Nr. 3972.

## Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende

Maria Begel.

Vom f. f. Bezirksamt Egg als Gericht wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Begel hiermit erinnert:

Es habe Franz Dösch von Bregje wider dieselbe die Klage auf Verjährt- und Eiloscheimerklärung der zu Gunsten derselben auf seiner zu Bregje liegenden, im ehemaligen Grundbuche des Staatsgutes Bischofslack unter Urb.-Nr. 92 vorkommenden Ganzhube seit dem 15. October 1824 mittelst des Schüldscheines vom 28. October 1818 intabulirten Forderung von 100 fl., sub praes. 27. October 1866, B. 3972, hieramts eingebracht, und es sei hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Gelegte wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Ruh von St. Veit Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie so gewiß allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, als widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. November 1866.

(275—1) Nr. 238.

## Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Travner von Javosic gegen Pangre Jurje von Oberfeld Nr. 23 wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1866, B. 924, schuldiger 147 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tušstein sub Urb.-Nr. 14, Tomo A, pag. 135 vorkommenden, zu Oberfeld liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 989 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,  
27. März und  
27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Jänner 1867.

(269—1)

## Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Nassenfuss, als Cessiöär des Josep Tomashitsch, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 10ten Juli 1866, B. 2613, bewilligt gewesenen und einstweilen sistirten executiven Feilbietung der für Maria Bucel, geborenen Pleskovitsch, mit dem Ehevertrage vom 28ten Jänner 1860 auf der ihr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Hubrealität intabulirten Heiratsprüche pr. 150 fl., zur Einbringung der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Mai 1863, B. 1640, schuldigen 150 fl. c. s. c. gewilligt und es werden zu deren Vornahme die neuherlichen Tagsatzungen auf den

23. Februar und  
23. März 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Heiratsprüche bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Rennwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 12. November 1866.

(279—1) Nr. 1371.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholomä Savitsel gehörigen Forderung von 600 fl. kein Kauflustiger erschien ist, zu der auf den

20. Februar und

20. März 1. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 20. Jänner 1867.

(288—1)

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Raas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1866, B. 8098, in der Executionssache des Josep Zalše von Rob gegen Anton Marinček von Raunik pto. 21 fl. 90 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

22. Februar 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden.

f. f. Bezirksamt Raas als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(280—1) Nr. 1312.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholomä Savitsel gehörigen Forderung von 600 fl. kein Kauflustiger erschien ist, zu der auf den

20. Februar 1. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1867.

(283—1)

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Kozian von Glinel gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 314 pag. 255 vorkommenden Realität, im Reassumirungswege der neuerliche Termin auf den

6. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungsverthe von 1676 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. December 1866.

(217—2) Nr. 418.

## Neuerliche Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 7. März 1865, B. 993, die neuerliche executive Feilbietung der dem Josep Žigur von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu gehörigen Realitäten, als:

ad Gitt Neukofel Tomo II, pag. 323:

a) Dedeniš sammt Weingarten hrabotisee Parc.-Nr. 259, mit 363<sup>57</sup>... □ Mistr., werth 200 fl.;

b) Weingarten za cirkijo, werth 130 fl.;  
c) der Keller sammt Küche korona und Acker, werth 200 fl.;

ad Pfarrgilt Zirkui pag. 5, Urb. Nr. 38: d) Weingarten plaučibreg P.-Nr. 1249, 1250 und 1251, werth 120 fl.;

e) vert na dobradi Parc.-Nr. 1762, werth 90 fl. neuerlich auf den

27. Februar,

29. März und

26. April 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. December 1866.

(249-2)

Nr. 8894.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Burl von Schwarzenbach.

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Burl von Schwarzenbach hiermit erinnert:

Es habe Herr C. A. Kornitzer von Brod wider denselben die Klage auf Bezahlung von 40 fl. c. s. c., sub praes. 22. November 1866, Z. 8894, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Andreas Valkisch von Schwarzenbach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 23. November 1866.

(250-2)

Nr. 8170.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Paul Schager von Windischdorf.

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Schager von Windischdorf hiermit erinnert:

Es habe Georg Stampf von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 105 fl. 23 1/2 kr., sub praes. 25. October 1866, Z. 8170, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Georg Kunkel von Windischdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 16. November 1866.

(140-3)

Nr. 7603.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Tschernembl als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Augusti Nehle von Kaufbeuren, durch Dr. Preuß in Stein, gegen Jakob Bimmermann von Tschernembl, durch den Curator Johann Virant von Tschernembl, wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1865, Z. 7545, schuldiger 171 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Stadtgut Tschernembl sub Curr.-Nr. 539, 540 und 541 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 630 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

20. Februar,  
20. März und  
20. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 23. December 1866.

(116-3)

Nr. 3634.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Landsträß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach no. des Grundentlastungsfondes gegen Anton Neel von Teša wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 31. October 1864 schuldiger 147 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Peterjach sub Urb.-Nr. 142 und 143 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 825 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

1. März,  
29. März und  
3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Landsträß als Gericht, am 15. November 1866.

(259-3)

Nr. 8599.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ignaz Jonke, durch Maria Jonke von Gottschee, gegen Stefan Koschar von Gottschee wegen aus dem Vergleiche vom 18. Mai 1865, Z. 3756, schuldiger 148 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Stadt Gottschee sub Tom. 29 1/2, Fol. 297 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Februar,  
5. März und  
6. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 12. November 1866.

(256-3)

Nr. 8876.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Petsche von Verderb Haus-Nr. 7, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Anton und Ursula Leba von Unterstril Nr. 2 wegen aus dem hiergerichtlichen Zahlungsauftrage vom 16. Mai 1866, Z. 3686, schuldiger 115 fl. 5. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Tom. XII., Fol. 1621, Reif.-Nr. 1048 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 150 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

12. Februar,  
12. März und  
13. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 1. December 1866.

(159-3)

Nr. 5378.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Hren von Tressen Nr. 9 gegen Josef Kucić von Podgora Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1850 schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reif.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 845 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

5. März,  
5. April und  
6. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 25. November 1866.

(225-3)

Nr. 6681.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Resselthal, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Andreas Lefter von Soderschitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Mai 1866, Z. 3387, schuldiger 323 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2887 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

15. Februar,  
15. März und  
13. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 22. October 1866.

(260-3)

Nr. 8042.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Höngmann von Koslern gegen Maria Michitsch von Windischdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. Mai 1866, Z. 3044, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. I., Fol. 117 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 125 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Februar,  
5. März und  
6. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 19. November 1866.

(261-3)

Nr. 8120.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Magdalena Kropf von Lienfeld, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Johann Kropf von Schalkendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1865, Z. 3765, noch herührender Schuld die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. II., Fol. 307 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 383 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Februar,  
5. März und  
6. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 6. November 1866.

(257-3)

Nr. 8625.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Kropf von Lienfeld, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Kropf von Schalkendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1865, Z. 3765, noch herührender Schuld die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. XII., Fol. 1621, Reif.-Nr. 1048 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 125 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagssatzung auf den

12. Februar,  
12. März und  
13. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Silge dieses f. f. Gerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. November 1866.

(258-3)

Nr. 8756.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Samide von Malgern gegen Mathias Eppich jun. von Ebenhal, nun in Sella, wegen aus dem Vergleiche vom 28. Mai 1861, Z. 3200, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 7, Fol. 1052 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 383 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagssatzung auf den

12. Februar,  
12. März und  
13. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 18. November 1866.

K. k. privilegierte

## allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **1. Februar 1867** stattgehabten **dritten Ziehung** der **5%igen 50jährigen Pfandbriefe** der **k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt** wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. **100**: No. 192, 370, 1135, 1226, 1338, 1490, 2734, 3568, 3655, 4555, 4664, 5480, 5966, 6463, 6515, 6703, 6795, 6860, 7738, 7817, 7852, 7951, 7953, 8129, 8191, 8587, 8804, 8993, 9203, 9408, 9418, 9483, 9985, 10006.

à fl. **200**: No. 237, 372, 493, 742, 750, 1331, 1516, 1841, 2062, 2356, 3417, 3595, 3615, 4980, 5018, 5078, 5156, 5330, 5474, 5512, 5533, 5983, 6219, 6220, 7160, 7573, 8188, 8630.

à fl. **300**: No. 38, 383, 491, 603, 653, 723, 793, 837, 887, 943, 1223, 1254, 1453, 1462, 1714, 3503, 4049, 4110, 4748, 5305, 5041, 5929, 6626, 7175, 7722, 7766, 7845.

à fl. **500**: No. 89, 509, 814, 1093, 4249, 4604, 4648, 5862.

à fl. **1000**: No. 2, 144, 173, 1460, 1507, 1585, 1875, 2167, 2904, 3068, 3285, 3314, 3823, 4020, 4285, 4387, 4435, 4603, 4882, 4965, 5081, 5429, 5581, 5669, 5826, 5855, 6189, 6191, 6287, 6288, 6431, 6522, 7113, 7282, 7906, 8025, 8871, 9272.

Auf Namen lautend à fl. **1000**: No. 157.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom **1. Mai 1867** an bei allen Agentien der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der **Centralcasse in Wien** findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der **Casse der Anstalt in Paris** in französischen Franken statt.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, u. z.:

à fl. **100**: Nr. 789, 3969, 4593, 5088, 5531, 5876, 7537, 7861, 7933, 8743, 9729, 9793.

à fl. **200**: „ 180, 754, 793, 2031, 3460, 3887, 5117, 7233, 8586.

à fl. **300**: „ 4315, 5779, 5990.

à fl. **1000**: „ 43, 3272, 3304, 4436, 4826, 7928.

**Beachtenswerth!**  
Eine sehr freundliche bequeme Par-  
te-  
terre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,  
Spa-  
herdflüche, Speis-  
lammer, Keller und Bei-  
gelaß, ist von Georgi an billig zu vergeben. Auch  
eignet sich das Locale zu einem Gathause.  
Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung“ (296-1)

## Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 16 St. Petersvorstadt ist eine  
Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Speis-  
lammer und Dachboden zu Georgi zu vergeben.  
Näheres beim Hauseigentümer. (295-1)

## Verpachtung.

Im Hause Nr. 11 der Franciscanergasse  
sind die **Gasthauslocalitäten** nebst Gar-  
ten und **Regelstätte** mit dem Gewerbsbezug-  
nisse vom **1. April d. J.** an zu verpachten und  
dort im ersten Stock zu pachten.  
Laibach, am 4. Februar 1867.

Der Besitzer:

(291-2) **Dr. J. Ahačić.**

Interessant für **Zedermann!**  
Noch nie dagewesen.

## Ein junger Riese.



**Josef Drasal,**  
23 Jahre alt, 7 Schuh 5 Zoll hoch, im Ge-  
wichte von 360 Pfund, hatte schon in seinem  
11. Jahre die Kraft seines Vaters, im 12. Jahre  
jedoch schon eine außergewöhnliche Größe gezeigt.  
Gebürtig aus Mähren im Olmützer Kreise zu  
Krumplisch, Sohn des Johann Drasal, der blos  
die Größe von 5½ Schuh hatte; seine Mutter  
ist eine schwächliche Frau von 4½ Schuh, 75 Pfund  
schwer. Besonders zu bemerken ist, das dieser un-  
vergleichliche Riese das drittgeborene Kind ist und  
seine drei Geschwister Schwäschlinge sind.

Zu sehen im **Hôtel Elefant** im  
Salon im 1. Stock von 9 Uhr früh bis 12 Uhr  
Mittags, dann von 2 Uhr Nachm. bis Abends 7 Uhr.  
Entree 40 fr., Kinder die Hälfte.  
(297-1) Achtungsvoll Gebrüder Janoch.

(287-1) **Nr. 744.**

## Zweite exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksamt Laas als Ge-  
richt wird mit Bezug auf das Edict vom  
9. November 1866, Z. 8130, bekannt ge-  
geben, daß zu der zweiten Feilbietung der  
Andreas Mlakar'schen Realitäten in Ušen-  
am 27. Februar 1867  
geschriften wird.

f. f. Bezirksamt Laas als Gericht,  
am 26. Jänner 1867.

(242-3) **Nr. 221.**

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten  
September 1866, Z 5790, wird erinnert,  
daß in der Executionsache des Alois  
Fattur von Sagurje gegen Maria Sed-  
mak von dort pto. 130 fl.

am 13. Februar 1867,  
früh 9 Uhr, hieranzt zur dritten Real-  
feilbietung geschritten wird.

f. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht,  
den 12. Jänner 1867.

(239-2) **Nr. 5359.**

## Relicitations-Edict.

Bom f. f. Bezirksamt Planina als  
Gericht wird hiermit im Nachhange zu  
dem Edicte vom 16. September 1866,  
Z. 5428, in der Executionsache der Karl  
Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr.  
Pfefferer in Laibach, gegen Herrn Georg  
Millanc von Birkniz wegen nicht erfüllter  
Licitations-Bedingnisse bekannt gemacht,  
daß über Ansuchen des Executionsführers  
die auf den 30. November v. J. anberaumte  
Relicitationsstagssatzung mit dem ursprüng-  
lichen Anhange auf den

27. Februar 1867

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde  
übertragen, und daß den hiergerichts un-  
bekannten Erben des Tabulargläubigers  
Leonhard Werli aus Sessana Herr Adolf  
Obresa in Birkniz zum Curator ad actum  
bestellt worden ist.

f. f. Bezirksamt Planina als Gericht,  
am 14. Jänner 1867.

Fonds und Actien notirten höher und Devisen und Baluten um reichlich 1 p.Ct. niedriger.

Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
Salzburg . . . . .	zu 5%	85.—	86.—	Böh. Westbahn zu 200 fl. . .	158.25 158.75
Böhmen . . . . .	5 "	90.—	91.—	Dest. Don.-Dampfssch.-Gef. Z. .	481.— 483.—
Mähren . . . . .	5 "	85.—	86.—	Dest. Reich. Lloyd in Triest Z. .	185.— 187.—
Schlesien . . . . .	5 "	87.—	88.—	Wien-Dampfsm.-Actg. 500 fl. ö. W.	488.— 490.—
Steiermark . . . . .	5 "	86.50	87.—	Pester Kettenbrücke . . . . .	365.— 375.—
Ungarn . . . . .	5 "	73.—	73.50	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl. .	87.50 88.—
Temeser-Banat . . . . .	5 "	71.—	71.50	Lemberger Cernowitzer Actien .	185.— 185.50
Croatien und Slavonien . . . . .	5 "	73.50	73.75		
Galizien . . . . .	5 "	70.50	71.50		
Siebenbürgen . . . . .	5 "	68.—	69.—		
Bukowina . . . . .	5 "	69.25	69.—		
Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	5 "	71.25	71.50		
Ung. B. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	5 "	70.25	71.—		
Actien (pr. Stift.)					
Nationalbank . . . . .		737.—	738.—		
R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1625.—1628.—					
Kredit-Aufstalt zu 200 fl. ö. W. 171.50 171.75					
R. ö. Escom.-Gef. zu 500 fl. ö. W. 626.—628.—					
S.-G.-G. zu 200 fl. C. M. 0.500 fl. 205.90 206.—					
Raij. Eis. Bahn zu 200 fl. C. M. 139.—139.50					
Süd.-nordb. Ver.-B. 123.25 123.75					
Süd.-St.-L.-ven. u. z. C. 200 fl. 203.—203.50					
Gal. Karl.-Lud.-B. 200 fl. C. M. 218.—218.25					
Pfandbriefe (für 100 fl.)					
Nationalbank auf 10jährlige v. J. 1857 zu 5% 105.—					
C. M. verlosbare 5 " 97.25 97.50					
Nationalbank auf ö. W. verlosbare 5 " 92.50 92.75					
Ung. Bod.-Cred.-Aust. zu 5½ " 88.— 88.50					
Allg. öst. Boden-Credit-Aufstalt verlosbar zu 5% in Silber 104.50 105.50					

Geld	Waare	Geld	Waare
Clary zu 40 fl. C. M.	26.50 27.50		
St. Genois " 40 " " .	24.— 25.—		
Windischgrätz " 20 " " .	18.— 19.—		
Waldstein " 20 " " .	21.50 22.50		
Keglevich " 10 " " .	14.— 14.25		
Rudolf-Stiftung " 10 " " .	12.— 12.50		
W e c h s e l. (3 Monate.)			
Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.75 108.—		
Frankfurta. M. 100 fl. detto	108.— 108.25		
Hamburg, für 100 Mark Banko	95.— 95.50		
London für 10 Pf. Sterling	128.20 128.40		
Paris, für 100 Franks . . . . .	51.10 51.20		
Cours der Geldsorten			
R. Mituz-Ducaten 6 fl. 7 fr. 6 fl. 8 fr.			
Napoleond'or . . . . . 10 " 28 " 10 " 29 "			
Russ. Imperial 10 " 49 " 10 " 50 "			
Bereinsthaler . . . . . 1 " 90 " 1 " 91 "			
Silber . . . . . 127 " 25 " 127 " 50 "			
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Bei- vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.			